Konzept für die stichprobenartige Kontrolle der Zugangsbeschränkungen zum Golfplatz als Sportstätte im Sinne des §4 a der 15. BayIfSMV

Unsere Golfanlage hat eine Gesamtfläche von 40 ha ist öffentlich zugänglich, Wanderwege ziehen sich durch die Golfanlage, ist nicht eingezäunt und hat räumlich verteilte Zugangspunkte zur Sportausübung wie den Abschlag 1, die Driving-Range, das Putting-Grün und den Kurzspielbereich. Die Öffnungszeiten der Golfanlage richten sich nach dem Tageslicht. Eine ständige Kontrolle der jeweils geltenden Zugangsbeschränkungen ist aus diesen Gründen nicht zumutbar und personell nicht umsetzbar.

Wir führen daher stichprobenartige Kontrollen gemäß den nach 15. BayIfSMV geltenden Zugangsbeschränkungen durch und beziehen uns dabei auf die Veröffentlichung des Bayerischen Gesundheitsministeriums <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen/> „gibt es Ausnahmen von der Kontrollpflicht?“.

Mit einem Aushang am Parkplatz, am Eingang zum Clubhaus, am Abschlag 1, der Driving-Range, dem Putting-Grün und dem Kurzspielbereich informieren wir alle Mitglieder und Gäste, dass auf dem gesamten Übungsgelände und dem Golfplatz **2G** gilt und der Zugang zum gesamten Übungsgelände und Golfplatz nur mit einem Nachweis "**Geimpft und/oder Genesen**" erfolgen kann.

Solange die Golfanlage nicht witterungsbedingt geschlossen ist, werden mindestens einmal täglich zu unterschiedlichen Tageszeiten (Zufallsprinzip) Kontrollen der Zugangsberichtigung durch ein Mitglied des Vorstands durchgeführt. Eine Quote der Kontrollen kann nicht beschrieben werden, da je nach Witterung die Nutzung der Golfanlage sehr unterschiedlich sein kann. Lässt die Witterung erwarten, dass mehr Nutzer auf der Golfanlage spielen werden, werden die Kontrollen mehrmals täglich durchgeführt.

Die Dokumentation der Kontrolle (Tag, Häufigkeit der Kontrolle, Anzahl kontrollierte Personen) wird durch den jeweilig Durchführenden der Kontrolle vorgenommen.